

PSALM 95

1. Kommt herzu, lasst und dem Herrn frohlocken und jauchzen dem Hort unseres Heils! 2. Lasst und mit Danken vor sein Angesicht kommen und mit Psalmen ihn jauchzen! 3. Denn der Herr ist ein großer Gott und ein großer König über alle Götter. 4. Denn in seiner Hand sind die Tiefen der Erde, und die Höhen der Berge sind auch sein. 5. Denn sein ist das Meer, und er hats gemacht, und seine Hände haben das Trockene bereitet. 6. Kommt lasst uns anbeten und knien und niederfallen vor dem Herrn, der uns gemacht hat. 7. Denn er ist unser Gott und wir das Volk seiner Weide und Schafe seiner Hand.

EVANGELIUM MT 6 VOM BETEN. DAS VATERUNSER

5 Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht sein wie die Heuchler, die gern in den Synagogen und an den Straßenecken stehen und beten, um sich vor den Leuten zu zeigen. Wahrlich, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn schon gehabt. 6 Wenn du aber betest, so geh in dein Kämmerlein und schließ die Tür zu und bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist; und dein Vater, der in das Verborgene sieht, wird dir's vergelten. 7 Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht viel plappern wie die Heiden; denn sie meinen, sie werden erhört, wenn sie viele Worte machen. 8 Darum sollt ihr ihnen nicht gleichen. Denn euer Vater weiß, was ihr bedürft, bevor ihr ihn bittet. 9 Darum sollt ihr so beten: Unser Vater im Himmel! Dein Name werde geheiligt. 10 Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. 11 Unser tägliches Brot gib uns heute. 12 Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. 13 Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. [Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.] 14 Denn wenn ihr den Menschen ihre Verfehlungen vergebt, so wird euch euer himmlischer Vater auch vergeben. 15 Wenn ihr aber den

Menschen nicht vergebt, so wird euch euer Vater eure Verfehlungen auch nicht vergeben.

ANGEDACHT

Wie ein Tag begonnen hat, so kann er auch zu Ende gebracht werden: Mit einem kurzen Innehalten, einem Tagesrückblick, einem Dank. „Diesen Tag, Herr, leg ich zurück in deine Hände, denn du gabst ihn mir“, beginnt ein Kirchenlied. Sich das bewusst zu machen, im Kommen und Gehen der Tage den einzelnen Tag zu würdigen, dazu kann ein kurzer Tagesrückblick dienen. Dabei können folgende Fragen helfen:

Was hat mich froh gemacht?

Wofür kann ich danken?

Was ist offen geblieben?

Was nehme ich mit?

Und welche Menschen sind mir wichtig gewesen?

Für wen möchte ich beten?

Nach einer solchen stillen Zeit vielleicht noch ein Vaterunser sprechen und dann aufgeräumt und in Ruhe schlafen.

GEBET

Herr, unser Gott, vor dich treten wir/ich. Jesus Christus, wo wir in deinem Namen zusammenkommen, da bist du mitten unter uns. So vertrauen wir auf dich, dass du bei uns bist - zuhause, in der Familie, allein oder in Gemeinschaft. Segne das Reden und Hören, das Beten. Denn du bist unser Herr und Gott, heute und alle Tage. Amen.



Bleiben Sie gesund und behütet,
Ihre Pfarrerin Lenski

GOTTESDIENSTE

17. Mai - Rogate

09:00 Uhr Osterfeld

10:30 Uhr Schkölen

14:00 Uhr Meyhen

21. Mai -

Himmelfahrt

10:00 Uhr Löbitz

24. Mai - Exaudi

09:00 Uhr Zschorgula

10:30 Uhr Haardorf

31. Mai - Pfingsten

10:30 Uhr Schkölen

Bitte bringen Sie zum

Gottesdienst eine

Atemschutzmaske mit.

Ihre Pf. Lenski

SELBSTGENÄHTE

ATEMSCHUTZMASKEN

Erhalten Sie bei Frau Krömer-Reincke (Zschorgula).
036694/22280

AKTION „HELFENDE HÄNDE“

Frau Henschel koordiniert die Anfragen. Tel.:036694 360063 oder 0176 45840819.

AUSLEIHSERVICE

der Bibliothek Haardorf

Wir organisieren einen Bringservice! Melden Sie sich bitte bei: Frau Junghans Tel. 034422/ 30 02 37

WOCHENSPRUCH

„GELOBT SEI GOTT,
DER MEIN GEBET
NICHT VERWIRFT
NOCH SEINE GÜTE
VON MIR WENDET“

PSALM 66,20

INFORMATIONEN UND HINWEISE DES KIRCHENKREISES

Der Kirchenkreis veranstaltet
Abendgebete im Internet:
[www.Kirchenkreis-
Naumburg-Zeitz.de](http://www.Kirchenkreis-Naumburg-Zeitz.de)

**Sie haben kein Internet?
Hier können Sie anrufen
und das Abendgebet aus
unserem Kirchenkreis
anhören!**

0221/29195306

Kosten: je nach eigenem
Telefonvertrag für einen
Anruf ins Festnetz einer
anderen Stadt. Darüber
hinaus gibt es für die Anrufer
keine zusätzlichen Gebühren.

MITEINANDER BETEN: *auch wenn Sie nicht zum Gottesdienst
kommen können, dieses Fürbittengebet werden wir am Sonntag
gemeinsam beten. Wie das Vaterunser wird es uns miteinander
verbinden, die zuhause Gebliebenen, die Gottesdienstbesucher.*

Jesus Christus, du hast uns gelehrt, wie wir beten können. Darum
kommen wir zu dir und beten dich an zusammen mit dem Vater und
dem Heiligen Geist und rufen: VATER UNSER IM HIMMEL.

Erschrocken sind wir darüber, wie oft dein Name missbraucht wird.
Menschen führen in deinem Namen Kriege, üben Hass und Gewalt.
Wir bitten dich, dass wir und alle Verantwortlichen lernen, in Wort
und Tat dich zu ehren und zu fürchten.

Darum beten wir: GEHEILIGT WERDE DEIN NAME.

Wir sehen Leid und Unfrieden in vielen Ländern der Erde, aber auch
bei uns und in unserer Umgebung. Wir bitten um Frieden und
Gerechtigkeit und beten: DEIN REICH KOMME.

Wir sehen, wie die ganze Schöpfung ächzt durch unsere Ausbeutung,
wir sehen die Zerstörung der Regenwälder und die Gefährdung des
Klimas. Wir bitten für deine ganze Schöpfung, Wasser, Erde und Luft,
für die Pflanzen und Tiere und rufen zu dir:

DEIN WILLE GESCHEHE, WIE IM HIMMEL, SO AUF ERDEN.

So vielen Menschen fehlt es am Nötigsten zum Leben, Essen und
Trinken, ein Dach über dem Kopf und die Zuwendung von anderen
Menschen. Für sie alle und auch für uns bitten wir dich:

UNSER TÄGLICHES BROT GIB UNS HEUTE.

Immer wieder werden wir schuldig an dir und an unseren
Mitmenschen. Manchmal gewollt, manchmal ohne Absicht verletzen
wir uns. Wir bitten dich für uns alle, die wir schuldig werden, und die
wir unbarmherzig sind im Umgang mit anderen:

VERGIB UNS UNSERE SCHULD, WIE AUCH WIR VERGEBEN
UNSEREN SCHULDIGERN.

Macht, Geld und Reichtum, das sind die Versuchungen, die uns und
so viele dazu treiben, zu tun, was nicht gut ist. Wir bitten dich für die
Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft, aber auch für jede und
jeden von uns: FÜHRE UNS NICHT IN VERSUCHUNG, SONDERN
ERLÖSE UNS VON DEM BÖSEN.

All das, was uns sonst bewegt, bringen wir nun in der Stille vor dich.

– Stille –

So vertrauen wir uns miteinander dir an und preisen dich:

DEIN IST DAS REICH UND DIE KRAFT UND DIE HERRLICHKEIT IN
EWIGKEIT. AMEN.

Amen.

KONTAKT UND IMPRESSUM Pfarramt Schkölen, Pfarrerin Lenski
Markt 7, 07619 Schkölen, Tel. 036694 – 20 513

KLEINER GEMEINDEBRIEF

PFARRBEREICH
SCHKÖLEN-OSTERFELD

FÜNFTER SONNTAG NACH OSTERN

17.5.20

ROGATE – BETET!

ERMUTIGUNG ZUM GEBET

Wie komme ich in Kontakt
mit Gott? Bleibt nicht
ungehört, was ich zu ihm
spreche? Vielen

Erwachsenen fällt das Beten
schwer. Andere erleben es als befreiend, ihr Herz
auszuschütten oder in der Stille Gott zu suchen.
Der Sonntag Rogate ermutigt zum Gebet. Auch Jesus
hat immer wieder dazu aufgerufen. Vielfältige
Formen des Betens finden sich schon in der Bibel:

das stürmische und unnachgiebige Gebet,

das Gott drängt wie einen Freund,

die Bitte um Vergebung,

das stellvertretende Einstehen für andere und
der Dank.

Wer in seinem Namen bittet, so verspricht Jesus, der
stößt bei Gott nicht auf taube Ohren. Und er lehrt
seine Jünger das Gebet, das alle anderen Gebete
umfasst: das Vaterunser. Es müssen nicht viele
Worte sein. Dieses ist genug. Es führt zum Hören auf
Gott. Nicht unser, sondern Gottes Wille soll
geschehen.

